

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Englisch

Titel: That's Me (29 S.)

### Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/grundschule](http://www.edidact.de/grundschule).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.edidact.de](http://www.edidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)

## That's Me

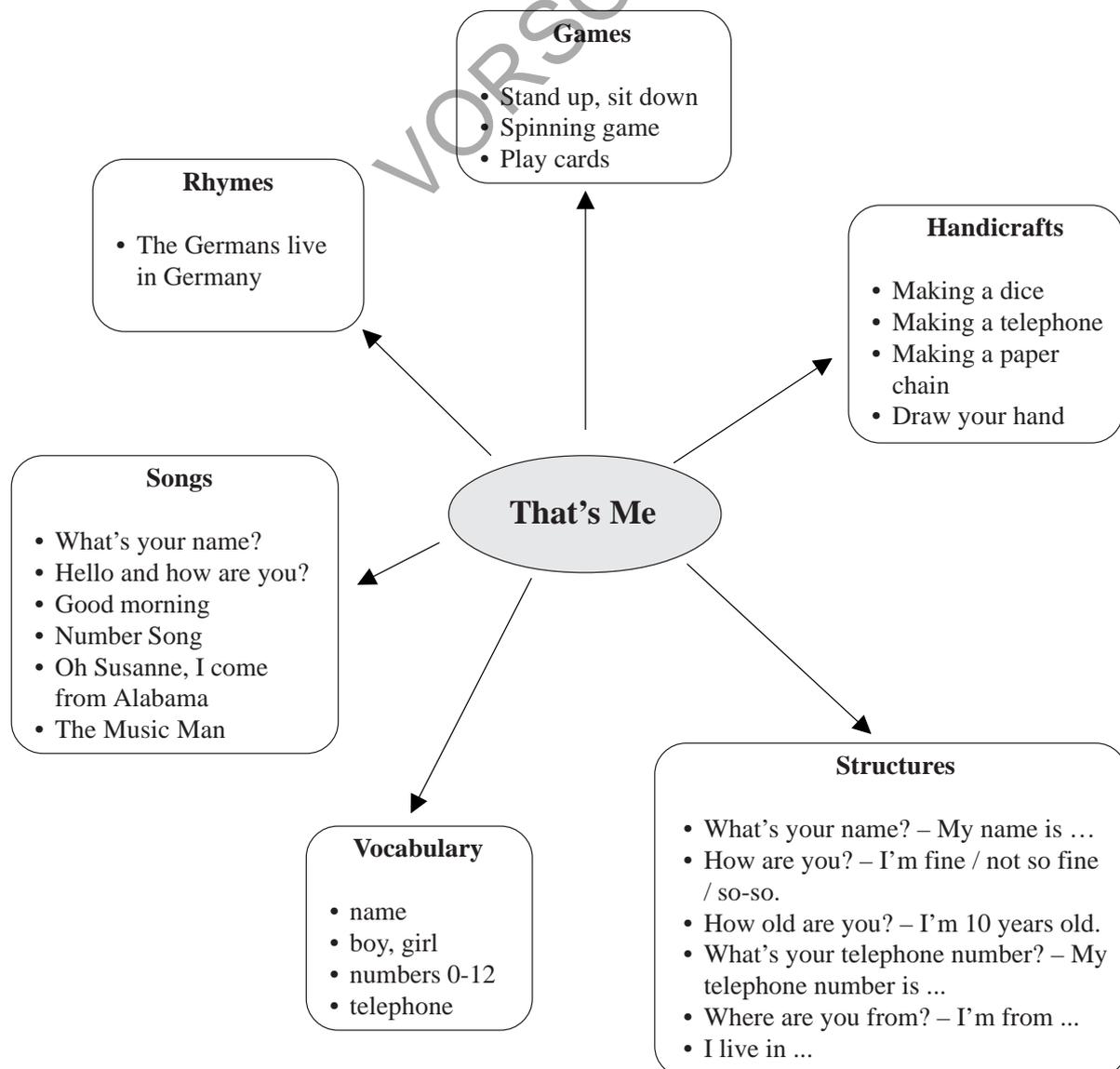
2.1

## Vorüberlegungen

## Lernziele:

- Die Schüler können Aussagen zur eigenen Person machen – Name, Alter, Telefonnummer, Wohnort.
- Sie können nach dem Befinden fragen und darauf antworten.
- Sie können mit einem Partner ein Gespräch führen.

## Überblick – WEB:



<b>2.1</b>	<b>That's Me</b>
	<b>Vorüberlegungen</b>
<p><b>Anmerkungen zum Thema:</b></p> <p>Dieses Thema bietet den Schülern zahlreiche Gelegenheiten, über sich zu sprechen und so das Wissen und Können zu zeigen, über das sie bereits verfügen.</p> <p>Die Lehrkraft muss mit geschicktem Gespür das bei den Schülern schon vorhandene Wissen über die englische Sprache und das Vokabular aus dem Bereich der <b>Zahlen, Farben</b> und zur <b>Person</b> auf einen einheitlichen Ausgangspunkt bringen.</p> <p>Es wurden die Aspekte ausgewählt, zu denen die Schüler in ihrer Muttersprache gern Aussagen treffen würden. Damit erreicht man, dass sich die Schüler mit den Lerninhalten identifizieren.</p> <p><b>Vorbereitung – Benötigte Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handpuppe</li> <li>• Namenskärtchen</li> <li>• weicher Ball</li> <li>• Ziffernkärtchen</li> <li>• Würfel</li> <li>• Bilder / Fotos / Zeichnungen mit Kinderabbildungen</li> <li>• Zeichen-, Tonpapier</li> <li>• Scheren</li> <li>• Fühlbeutel</li> <li>• Telefon(teile)</li> <li>• Joghurtbecher</li> <li>• Stricke</li> <li>• Knöpfe</li> <li>• Flaggen verschiedener Länder</li> </ul> <p><b>Literaturtipps:</b></p> <p><i>Gerngroß, G. / Puchta, H.: Playway to English 1, Edition Helbling, Innsbruck 1997</i></p> <p><b>Schritte der Arbeit am Thema im Überblick:</b></p> <p>Step 1:     What's your name?  Step 2:     How are you?  Step 3:     How old are you?  Step 4:     What's your telephone number?  Step 5:     Where are you from?  Step 6:     Further activities</p>	

## That's Me

2.1

## Unterrichtsplanung

## Step 1: What's your name?

Der Unterricht wird eröffnet mit dem **Lied** "What's your name?" (vgl. **Material M 1**), das die Lehrkraft schauspielerisch untersetzt vorträgt oder mit einer Handpuppe untermalt.



Das Lied kann mit den Namen der Schüler gefestigt werden bzw. die vorher gewählten englischen Namen könnten hier geübt werden.

Die Lehrkraft befestigt an der *Tafel* die Schilder mit **englischen Jungen-** und **Mädchennamen**. Das **Arbeitsblatt** "English names for boys and girls" (vgl. **Material M 2**) unterstützt sie dabei. Die Lehrkraft liest die Namen vor, die Schüler sprechen sie nach. Dabei erkennen die Schüler, dass die ihnen schon aus dem Deutschen geläufigen Namen im Englischen anders ausgesprochen werden.



In diesem Zusammenhang sollte die Lehrkraft die Gelegenheit nutzen, besonders die **Laute** zu üben, die im Deutschen nicht vorkommen bzw. anders gesprochen werden, wie z.B. das *th* [θ/ð] in *Dorothy* und *Anthony*, das offene *o* [ɔ] in *Bob*, das stimmhaft gesprochene [dʒ] in *George, Jane, Jack*.



Jeder Schüler geht zur *Tafel* und sucht sich einen Namen aus, mit dem er während der Englischstunden angesprochen werden möchte:

Teacher: *Go to the board and take one name! Now it's your English name.  
What's your English name?*

Pupil 1: *Sarah.*

Teacher: *Say, my English name is Sarah.  
And what's your English name?*

Pupil 2: *Steve.*

Teacher: (flüstert) *My English name is Steve. Etc.*

Die Schüler können auch **Namenskärtchen** basteln.

Im Anschluss daran singen die Schüler das **Lied** "What's your name?" (vgl. **Material M 1**). Zuerst singt die Lehrkraft es vor. Da der Refrain keine Schwierigkeiten bereitet, singen ihn die Schüler schnell mit.



Bei der **Frage** *What's your name?* achtet die Lehrkraft auf die exakte Bildung des Lautes *w*. Die Lippen werden im Unterschied zum Deutschen wie beim *u* geformt und dann rasch gelöst. Deshalb sollte hier der bewusste Vergleich in der Aussprache der Namen *Willi, William* und *Wendy* vorgenommen werden.



Zur Herausarbeitung der Unterschiede können zusätzlich kleine **Wortspiele** eingesetzt werden. Diese bereiten den Schülern Spaß und entwickeln so deren Sprechbereitschaft. Als Beispiele seien die folgenden **Wortgruppen** genannt. Die Aktivität des Pfeifens unterstützt zusätzlich noch die Stellung der Lippen. Bei solcherart Übung sind der Kreativität der Lehrkraft keine Grenzen gesetzt:

2.1

That's Me

## Unterrichtsplanung

Teacher: *Say with me! Willi whistles. OK. Let's whistle altogether!*  
*Wendy whistles.*  
*William whistles.*  
*Winnie whistles.*  
*Willi and Wendy whistle.*  
*William and Winnie whistle.*  
*They all whistle the song "What's your name?" Let's also whistle this song.*

Zur Festigung eignen sich kleine **Kreis-** und **Bewegungsspiele**:



Alle Schüler sitzen im *Kreis*. Die Lehrkraft wirft einem Schüler einen weichen **Ball** zu und fragt *What's your name?* Der Schüler fängt den Ball und antwortet *My name is ...* Dieser wirft wiederum den Ball einem anderen Mitschüler zu und stellt die Frage. So wird der Ball weitergegeben.



Die Klasse wird halbiert. Eine Hälfte der Schüler sitzt auf Stühlen im *Kreis* und **schließt** die **Augen**. Die anderen Schüler laufen im Takt zur **Musik** um den Stuhlkreis herum. Wenn die Musik stoppt, bleiben sie hinter einem Schüler stehen und führen das folgende kleine *Gespräch* (alle Paare gleichzeitig). Nach zwei bis drei Durchgängen wird gewechselt.

Pupil 1 (sitzend): *What's your name?*

Pupil 2 (stehend): *My name is ...*

Pupil 1 (sitzend): *Hello, ...*



Die Schüler sagen häufig "mein" *name is ...* bzw. *my name "ist" ...* Die Lehrkraft sollte das **Muster** *my name is ...* deutlich und betont vorsprechen.



Jedem Schüler wird auf den **Rücken** ein **Name** geheftet, den der Betreffende nicht sehen kann. Alle Namen stehen noch einmal an der *Tafel*. Die Schüler gehen durch den Raum und versuchen durch Fragen bzw. ein kleines *Gespräch*, ihren Namen zu erraten:

Pupil 1: *Is my name ... ?*

Pupil 2: *Yes, it is. / No, it isn't.*

Schüler, die ihren Namen erraten haben, streichen ihn an der Tafel durch.



Dieses *Gespräch* kann abgewandelt und sprachlich komplexer gestaltet werden:

Pupil 1: *Hello.*

Pupil 2: *Hello.*

Pupil 1: *Can you read my name?*

Pupil 2: *Yes, I can.*

Pupil 1: *Is my name ... ?*

Pupil 2: *No, it isn't. Etc.*

Die Aussagen über die eigene Person werden erweitert durch das **Sprachmuster** *I'm a boy / a girl*. Die Schüler kennen in der Regel viele englische Wörter, so auch *boy* und *girl*. Deshalb wird das **Muster** *I'm a boy / girl* schnell beherrscht.